

Datenschutzzerklärung

21. November 2025

Version 6

Seite: 1/20

INFORMATION ÜBER DEN DATENSCHUTZ BEI DER RÖDL BPO BT.

Personenbezogene Daten: alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „**betroffene Person**“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Als die Aufgaben bezüglich Buchhaltung, Lohnabrechnung und Steuererklärungen durchführender Mitglied von RÖDL Ungarn (nachfolgend: „**RÖDL**“ genannt) kommt die Rödl BPO Bt. (nachfolgend: „**Rödl BPO Bt.**“ genannt) anhand ihrer Einkaufs-, Dienstleistungs- und Marketingtätigkeiten sowie im Zuge der Besetzung offener Positionen mit personenbezogenen Daten in Kontakt. Im Zuge der Verarbeitung von personenbezogenen Daten natürlicher Personen geht die Rödl BPO Bt. gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (nachfolgend „**DSGVO**“ genannt) sowie den sonstigen einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften vor.

Die Rödl BPO Bt. überprüft regelmäßig, ob die von ihr angewandten Datenschutzverfahren dem anwendbaren Recht entsprechen und ob sie in Bezug auf die Erfüllung der Verpflichtungen verantwortungsbewusst vorgeht, insbesondere im Hinblick auf die Wahrung der Privatsphäre und den Schutz der Daten. Sie gewährleistet den notwendigen Schutz auch bei solchen Dritten, die mit der Rödl BPO Bt. zusammenarbeiten.

Rödl International

Aserbaidshon, Belarus, Brasilien, Bulgarien, VR China, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Großbritannien, Hongkong SAR, Indien, Indonesien, Italien, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kroatien, Lettland, Litauen, Malaysia, Mexiko, Myanmar, Norwegen, Österreich, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Zypern

Sitz

Budapest, Hauptstädtisches Gericht,
HR-Nr.: 01-06-720931

Geschäftsführer

Dr. Roland Felkai

Das vorliegende Informationsblatt beinhaltet Informationen zum Datenschutz der Rödl BPO Bt.

**I. NAME UND ERREICHBARKEIT DES VERARBEITERS VON
PERSONENBEZOGENEN DATEN SOWIE DESSEN
VERTRETER**

Rödl BPO Bt.

Sitz: H-1062 Budapest, Andrássy út 121.

Handelsregisternr.: 01-06-720931

Steuernummer: 22473411-2-42

Vertreten durch: Dr. Roland Felkai als einzelvertretungsberechtigte
Geschäftsführer, sowie Krisztina Nagy als
gesamtvertretungsberechtigte Geschäftsführerin

Erreichbarkeiten:

Tel: +36-1-814-9800

Fax: +36-1-814-9899

Homepage: www.roedl.hu (nachfolgend: „Webseite“)

E-Mail: budapest@roedl.com

**II. ERREICHBARKEITEN DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN,
SOFERN VORHANDEN**

Die Rödl BPO Bt. hat die Notwendigkeit der Benennung eines Datenschutzbeauftragten überprüft und festgestellt, dass die in Art. 37 Abs. 1 der DSGVO festgehaltenen Voraussetzungen nicht gegeben sind, daher wird kein Datenschutzbeauftragter benannt. Unabhängig davon können Sie sich bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten unter den obenstehenden Erreichbarkeiten gerne an uns wenden, unsere Mitarbeiter erteilen Ihnen gerne Auskunft bzw. helfen sie Ihnen gerne weiter.

Sollte sich die Rödl BPO Bt. in der Zukunft für die Benennung eines Datenschutzbeauftragten entscheiden, werden Sie hierüber rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

III. DATENVERARBEITUNGSTÄTIGKEIT DER RÖDL BPO BT. IM HINBLICK AUF DIE VERARBEITUNG DER DATEN VON LIEFERANTEN

1. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, sowie Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Für die Sicherung der für ihre Tätigkeit notwendigen Mittel verarbeitet die Rödl BPO Bt. personenbezogene Daten in Verbindung mit künftigen und bereits bestehenden Lieferanten.

Zweck der vor dem Abschluss des Vertrages (nachfolgend „Lieferantenvertrag“) erfolgenden Datenverarbeitung ist die Durchführung der vom Lieferanten vor dem Vertragsschluss verlangten Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 2 Buchstabe b) der DSGVO.

Nach Abschluss des Lieferantenvertrages ist der Zweck der Datenverarbeitung die Erfüllung des Lieferantenvertrages, sowie die Erfüllung der einschlägigen rechtlichen Verpflichtungen für Auftragsverarbeiter. Die Rechtsgrundlage bildet die Erfüllung des Vertrages und der rechtlichen Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) und c) der DSGVO.

Die Rechtsgrundlage der mit dem Lieferantenvertrag verbundenen Datenverarbeitung ist im Hinblick auf den in Vertretung des Lieferanten vorgehenden Vertreter und Ansprechpartner das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt. und des Lieferanten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) der DSGVO.

Das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt. und des Lieferanten ist, dass der Vertrag reibungslos erfüllt wird. Dafür ist es notwendig, dass die Möglichkeit der regelmäßigen Kontaktaufnahme und der Formulierung von Fragen sowohl hinsichtlich des Vertreters, als auch des Ansprechpartners des Lieferanten gewährleistet ist.

Die Rödl BPO Bt. verarbeitet die personenbezogenen Daten, die in den mit dem Lieferantenvertrag verbundenen steuerlichen und buchhalterischen Dokumenten enthaltenen sind, unter dem Rechtstitel „Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen“ und zum Zwecke der Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen steuerlichen und buchhalterischen Pflichten (Buchhaltung, Steuerwesen).

Im Falle einer Nichterfüllung durch den Lieferanten ist die Rechtsgrundlage der mit dem Lieferantenvertrag verbundenen

Datenverarbeitung das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt. an der Eintreibung bzw. Geltendmachung ihrer Forderungen.

2. Kreis der betroffenen Personen

Künftige bzw. bestehende Lieferanten der Rödl BPO Bt., sowie die Vertreter und Ansprechpartner der Lieferanten.

3. Umfang der verarbeiteten Daten

Name, Wohnsitz, Kontaktadresse (einschließlich Sitz/Standort des Lieferanten), Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Faxnummer der betroffenen Personen, sowie die für den Abschluss und Erfüllung des Lieferantenvertrages erforderlichen sonstigen, von der betroffenen Person angegebenen personenbezogenen Daten, bzw. die in den für die Erfüllung der steuerlichen und buchhalterischen Pflichten erforderlichen Dokumenten erfassten personenbezogenen Daten (z.B. Steuernummer).

4. Empfänger der personenbezogenen Daten, Kategorien der Empfänger

Vertreter der Rödl BPO Bt., sowie deren die Einkäufe durchführenden Mitarbeiter.

Die personenbezogenen Daten können gemäß dem Zweck des Einkaufsvertrages und der Datenverarbeitung an die verfahrenenden Behörden, Gerichte, Gegenparteien und Dritte weitergeleitet werden.

Die Empfänger der in den Dokumenten für die Erfüllung der steuerlichen und buchhalterischen Pflichten enthaltenen personenbezogenen Daten sind die steuerliche und buchhalterische Dienstleistungen erbringenden Mitarbeiter und Datenverarbeiter der Rödl BPO Bt.

Die Daten werden zum Zweck der Datenverarbeitung an solche Personen weitergeleitet, die für die Rödl BPO Bt. Archivierungs-, Buchhaltungs- und – im Fall der elektronischen Kommunikation – IT-Dienstleistungen erbringen. Bei Postsendungen werden die Angaben zur Anschrift an die Ungarische Post sowie an den Kurierdienst weitergegeben.

Die weiteren Empfänger/Datenverarbeiter befinden sich in der Anlage.

5. Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten, oder falls dies nicht möglich ist, Gesichtspunkte der Ermittlung dieses Zeitraums

Sollte kein Einkaufsvertrag zustande kommen, beträgt die Speicherzeit der personenbezogenen Daten ein Jahr nach dem Zeitpunkt der letzten Kontaktaufnahme. Beim Zustandekommen eines Einkaufsvertrages beträgt die Speicherzeit fünf Jahre nach der Beendigung des Vertrages.

Die Speicherzeit von personenbezogenen Daten, die für die Erfüllung der steuerlichen und buchhalterischen Pflichten verarbeitet wurden, beträgt acht Jahre nach der Beendigung des Einkaufsvertrages.

Sollten sich auf die Speicherzeit mehrere Zeiträume beziehen, ist der längere Zeitraum maßgeblich.

6. Informationen darüber, ob die Bereitstellung von personenbezogenen Daten auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung beruht oder dies eine Voraussetzung für den Vertragsschluss ist, bzw. ob die betroffene Person zur Angabe der personenbezogenen Daten verpflichtet ist, bzw. die möglichen Rechtsfolgen im Falle der Nichterfüllung der Datenbereitstellung

Die Bereitstellung von Daten an die Rödl BPO Bt. beruht nicht auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung, die Angabe der mit dem Einkaufsvertrag verbundenen Daten ist eine Voraussetzung für den Abschluss des Einkaufsvertrages. Die betroffene Person ist nicht zur Angabe von personenbezogenen Daten verpflichtet, die Nichterfüllung der Datenbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass der Einkaufsvertrag nicht abgeschlossen oder erfüllt werden kann.

IV. DIE DATENVERARBEITUNGSTÄTIGKEIT DER RÖDL BPO BT. IM HINBLICK AUF DIE VORBEREITUNG VON ANGEBOTEN, DEN ABSCHLUSS VON GESCHÄFTSBESORGUNGSVERTRÄGEN, DIE ERFÜLLUNG VON STEUERLICHEN UND BUCHHALTERISCHEN VERPFLICHTUNGEN, DIE VERSENDUNG VON NEWSLETTERN UND EINLADUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN, SOWIE AUF DIE KONTAKTAUFNAHME DURCH DIE WEBSEITE

1. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, sowie Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Der Geschäftsbesorgungsvertrag für die Durchführung von Aufgaben bezüglich Buchhaltung, Lohnabrechnung und Steuererklärungen umfasst die Beauftragungen gemäß dem Gesetz Nr. V/2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch (nachfolgend **„Geschäftsbesorgungsvertrag“**).

Vor dem Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrages kann die Kontaktaufnahme durch Telefon, Fax, E-Mail oder durch unsere Webseite unter dem Menüpunkt „Kontakt“ erfolgen. Zweck der vor dem Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrages erfolgenden Datenverarbeitung ist die Durchführung der vom Mandanten vor dem Vertragsschluss verlangten Maßnahmen (einschließlich Angebotsunterbreitung) gemäß Art. 6 Abs. 2 Buchstabe b) der DSGVO.

Nach Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrages ist der Zweck der mit der Beauftragung verbundenen Datenverarbeitung die Erfüllung des Auftrags, sowie die Erfüllung der einschlägigen rechtlichen Verpflichtungen für Auftragsverarbeiter. Die Rechtsgrundlage bildet die Erfüllung des Vertrages und der rechtlichen Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) und c) der DSGVO.

Die Rechtsgrundlage der mit dem Geschäftsbesorgungsvertrag verbundenen Datenverarbeitung ist im Hinblick auf den in Vertretung der juristischen Person als Mandant den Auftrag erteilenden Vertreter und Ansprechpartner das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt. und des Lieferanten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) der DSGVO.

Für die Durchführung des Geschäftsbesorgungsvertrages verarbeitet die Rödl BPO Bt. unter dem Rechtstitel „rechtmäßiges Interesse“ die Daten von Dritten (z.B. Zeugen, Gutachter).

Das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt. und der juristischen Person als Mandant ist, dass der Geschäftsbesorgungsvertrag reibungslos erfüllt wird. Dafür ist es notwendig, dass die Möglichkeit der regelmäßigen Kontaktaufnahme und der Formulierung von Fragen sowohl hinsichtlich des Vertreters/Ansprechpartners der juristischen Person als Mandant, als auch im Hinblick auf für die Erfüllung des Auftrags erforderliche Dritte gewährleistet ist.

Die Rödl BPO Bt. verarbeitet die personenbezogenen Daten, die in den mit dem Geschäftsbesorgungsvertrag verbundenen steuerlichen und buchhalterischen Dokumenten enthaltenen sind, unter dem Rechtstitel „Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen“ und zum Zwecke der

Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen steuerlichen und buchhalterischen Pflichten (Buchhaltung, Steuerwesen).

Im Falle einer Nichterfüllung durch den Mandanten ist die Rechtsgrundlage der mit dem Geschäftsbesorgungsvertrag verbundenen Datenverarbeitung das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt. an der Eintreibung bzw. Geltendmachung ihrer Forderungen.

Im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages können dem Mandanten, bzw. dem Vertreter und Ansprechpartner des Mandanten als juristische Person Newsletter oder Einladungen zu Veranstaltungen zugesendet werden, da das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt. ist, ihre Dienstleistungen im Kreis der Mandanten zu fördern. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung bildet in diesem Fall das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt. und der juristischen Person als Mandant gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) der DSGVO.

2. Kreis der betroffenen Personen

Vertreter und Ansprechpartner der juristischen Personen, die an den Dienstleistungen der Rödl BPO Bt. interessiert sind und einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit ihr abschließen, sowie die zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Dritten (z.B. Zeugen, Gutachter).

3. Umfang der verarbeiteten Daten

Name, Kontaktadresse (einschließlich Sitz/Standort der den Vertreter/Ansprechpartner beschäftigenden juristischen Person), Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Faxnummer der betroffenen Personen, sowie die für die Angebotsunterbreitung und den Abschluss und Erfüllung des Geschäftsbesorgungsvertrages erforderlichen sonstigen, von der betroffenen Person angegebenen personenbezogenen Daten, bzw. die in den für die Erfüllung der steuerlichen und buchhalterischen Pflichten erforderlichen Dokumenten erfassten personenbezogenen Daten (z.B. Steuernummer).

4. Empfänger der personenbezogenen Daten, Kategorien der Empfänger

Vertreter der Rödl BPO Bt., sowie deren die Auftraggeber und Mandanten betreuenden Mitarbeiter.

Die personenbezogenen Daten können an die bei der Erfüllung des Geschäftsbesorgungsvertrages mitwirkenden Personen, sowie an

sonstige für die Erfüllung des Auftrags eingesetzte Personen, deren Inanspruchnahme/Beauftragung vom Mandanten genehmigt wurde, weitergegeben werden.

Die personenbezogenen Daten können gemäß dem Zweck des Vertrages und der Datenverarbeitung an die verfahrenenden Behörden, Gerichte, Gegenparteien und Dritte weitergeleitet werden.

Zu den Stärken der Rödl BPO Bt. gehört die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den in anderen Tätigkeitsbereichen arbeitenden Mitarbeitern von Rödl, sowie die zeitnahe und sachgerechte Bearbeitung auslandsbezogener Themen unter Einbeziehung der ausländischen Mitarbeiter von Rödl, daher ist das rechtmäßige Interesse der Rödl BPO Bt., Experten von Rödl aus unterschiedlichen Bereichen, sowie ausländische Mitarbeiter von Rödl einzubeziehen, falls dies für die Erfüllung des Geschäftsbesorgungsvertrages notwendig ist.

Die Empfänger der in den Dokumenten für die Erfüllung der steuerlichen und buchhalterischen Pflichten enthaltenen personenbezogenen Daten sind die steuerliche und buchhalterische Dienstleistungen erbringenden Mitarbeiter und Datenverarbeiter der Rödl BPO Bt.

Die Daten werden zum Zweck der Datenverarbeitung an solche Personen weitergeleitet, die für die Rödl BPO Bt. Archivierungs-, Buchhaltungs- und – im Fall der elektronischen Kommunikation – IT-Dienstleistungen erbringen. Bei Postsendungen werden die Angaben zur Anschrift an die Ungarische Post sowie an den Kurierdienst weitergegeben.

Die weiteren Empfänger/Datenverarbeiter befinden sich in der Anlage.

5. Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten, oder falls dies nicht möglich ist, Gesichtspunkte der Ermittlung dieses Zeitraums

Sollte kein Geschäftsbesorgungsvertrag zustande kommen, beträgt die Speicherzeit der personenbezogenen Daten ein Jahr nach dem Zeitpunkt der letzten Kontaktaufnahme. Beim Zustandekommen eines Geschäftsbesorgungsvertrages beträgt die Speicherzeit fünf Jahre nach der Beendigung des Vertrages.

Die Speicherzeit von personenbezogenen Daten, die für die Erfüllung der steuerlichen und buchhalterischen Pflichten verarbeitet wurden,

beträgt acht Jahre nach der Beendigung des Geschäftsbesorgungsvertrages.

Sollten sich auf die Speicherzeit mehrere Zeiträume beziehen, ist der längere Zeitraum maßgeblich.

6. Informationen darüber, ob die Bereitstellung von personenbezogenen Daten auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung beruht oder dies eine Voraussetzung für den Vertragsschluss ist, bzw. ob die betroffene Person zur Angabe der personenbezogenen Daten verpflichtet ist, bzw. die möglichen Rechtsfolgen im Falle der Nichterfüllung der Datenbereitstellung

Die Bereitstellung von Daten an die Rödl BPO Bt. beruht nicht auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung, die Angabe der mit dem Geschäftsbesorgungsvertrag verbundenen Daten ist eine Voraussetzung für den Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrages. Die betroffene Person ist nicht zur Angabe von personenbezogenen Daten verpflichtet, die Nichterfüllung der Datenbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass die Kontaktaufnahme mit der Rödl BPO Bt. erfolglos ist, dass kein Angebot unterbreitet werden kann, dass der Geschäftsbesorgungsvertrag nicht abgeschlossen werden kann, bzw. dass keine Newsletter oder Einladungen zu Veranstaltungen verschickt werden können.

V. DIE DATENVERARBEITUNGSTÄTIGKEIT DER RÖDL BPO BT. AUFGRUND DER BESTIMMUNGEN DES GESETZES ZUR VORBEUGUNG UND VERHINDERUNG DER GELDWÄSCHE UND DER TERRORISMUSFINANZIERUNG

1. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, sowie Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Erfüllung der Aufgaben in Verbindung mit den im Gesetz Nr. LIII/2017 zur Vorbeugung und Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (nachfolgend „**GTFG**“) festgehaltenen Pflichten.

Rechtsgrundlage der mit dem GTFG verbundenen Datenverarbeitung ist die Erfüllung der für Auftragsverarbeiter geltenden rechtlichen Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) der DSGVO.

2. Kreis der betroffenen Personen

Vertreter und tatsächliche Eigentümer der mit der Rödl BPO Bt. einen Geschäftsbesorgungsvertrag abschließenden juristischen Personen.

3. Umfang der verarbeiteten Daten

Die im GTFG festgelegten Daten von betroffenen Personen:

- a) Vor- und Nachname, Geburtsname (Vor- und Nachname), Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum und -ort, Geburtsname der Mutter, Wohnsitz oder mangels dessen Aufenthaltsort, Ausweistyp und -nummer des Vertreters;
- b) Position des Vertreters, sowie die für die Identifizierung seines Zustellungsberechtigten geeigneten Daten;
- c) Vor- und Nachname, Geburtsname (Vor- und Nachname), Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum und -ort, Wohnsitz oder mangels dessen Aufenthaltsort, Art und Höhe der Beteiligungen, Qualifizierung des tatsächlichen Eigentümers als politisch exponierte Person;
- d) Kopien der vorgelegten Urkunden/Unterlagen,
- e) sonstige im GTFG festgelegte Daten.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten, Kategorien der Empfänger

Vertreter der Rödl BPO Bt., sowie deren die Auftraggeber und Mandanten betreuenden Mitarbeiter.

Die personenbezogenen Daten können an die bei der Erfüllung des Geschäftsbesorgungsvertrages mitwirkenden Personen, sowie an sonstige für die Erfüllung des Auftrags eingesetzte Personen, deren Inanspruchnahme/Beauftragung vom Mandanten genehmigt wurde, weitergegeben werden.

Die personenbezogenen Daten können gemäß dem Zweck des Vertrages und der Datenverarbeitung an die verfahrenenden Behörden, Gerichte, Gegenparteien und Dritte weitergeleitet werden.

Die Daten werden zum Zweck der Datenverarbeitung an solche Personen weitergeleitet, die für die Rödl BPO Bt. Archivierungs- und – im Fall der elektronischen Kommunikation – IT-Dienstleistungen erbringen.

Bei Postsendungen werden die Angaben zur Anschrift an die Ungarische Post sowie an den Kurierdienst weitergegeben.

Die weiteren Empfänger/Datenverarbeiter befinden sich in der Anlage.

5. Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten, oder falls dies nicht möglich ist, Gesichtspunkte der Ermittlung dieses Zeitraums

Die Rödl BPO Bt. ist verpflichtet, die Verzeichnisse über die im Zuge der gemäß GTFG durchgeführten Mandanten-Durchleuchtung entstandenen Unterlagen und bekannt gewordenen Daten acht Jahre nach der Beendigung des Geschäftsbesorgungsvertrages – oder bei Einzelbeauftragungen nach deren Erfüllung – aufzubewahren.

6. Informationen darüber, ob die Bereitstellung von personenbezogenen Daten auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung beruht oder dies eine Voraussetzung für den Vertragsschluss ist, bzw. ob die betroffene Person zur Angabe der personenbezogenen Daten verpflichtet ist, bzw. die möglichen Rechtsfolgen im Falle der Nichterfüllung der Datenbereitstellung

Die Bereitstellung von Daten an die Rödl BPO Bt. beruht auf dem GTFG, sie beruht jedoch nicht auf einer vertraglichen Verpflichtung. Die Datenbereitstellung ist eine Voraussetzung für den Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrages. Die betroffene Person ist nicht zur Angabe von personenbezogenen Daten verpflichtet, die Nichterfüllung der Datenbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass der Geschäftsbesorgungsvertrag nicht abgeschlossen werden kann.

VI. DATENVERARBEITUNGSTÄTIGKEIT DER RÖDL BPO BT. IM HINBLICK AUF DIE VERARBEITUNG DER DATEN VON BEWERBERN

1. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, sowie Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Auswahl der über entsprechende Qualifikationen und praktische Erfahrungen verfügenden Arbeitnehmer für die über offene Stellen verfügenden Rödl BPO Bt., Besetzung freier Stellen, Abschluss von Arbeitsverträgen mit der ausgewählten Person.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist die Durchführung der von der betroffenen Person vor dem Abschluss des Arbeitsvertrages verlangten Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 2 Buchstabe b) der DSGVO.

2. Kreis der betroffenen Personen

Bewerber für die offenen Stellen bei der Rödl BPO Bt.

3. Umfang der verarbeiteten Daten

Name, Geburtsdatum und -ort, Name der Mutter, Wohnsitz, Angaben zur Qualifikation, Lichtbild, Telefonnummer, E-Mail-Adresse der betroffenen Person, bzw. sonstige vom Bewerber im Lebenslauf angegebenen Angaben, Verzeichnisse des Arbeitgebers über den Bewerber (falls vorhanden).

4. Empfänger der personenbezogenen Daten, Kategorien der Empfänger

Vertreter, zur Ausübung der Arbeitgeberrechte berechtigten Führungskräfte, arbeitsbezogene Aufgaben durchführende Mitarbeiter der Rödl BPO Bt.

Die Daten werden zum Zweck der Datenverarbeitung an solche Personen weitergeleitet, die für die Rödl BPO Bt. – im Fall der elektronischen Kommunikation – IT-Dienstleistungen erbringen. Bei Postsendungen werden die Angaben zur Anschrift an die Ungarische Post sowie an den Kurierdienst weitergegeben.

Die weiteren Empfänger/Datenverarbeiter befinden sich in der Anlage.

5. Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten, oder falls dies nicht möglich ist, Gesichtspunkte der Ermittlung dieses Zeitraums

Die Rödl BPO Bt. speichert die personenbezogenen Daten bis zur Beurteilung der Bewerbung. Die personenbezogenen Daten von Bewerbern, die nicht ausgewählt wurden bzw. die ihre Bewerbung zurückgezogen haben, werden gelöscht.

Die Rödl BPO Bt. darf die Bewerbungen ausschließlich aufgrund der ausdrücklichen, eindeutigen und freiwilligen Einwilligung der betroffenen Person höchstens für ein Jahr nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens aufbewahren, vorausgesetzt, dass die

Aufbewahrung dieser für den Zweck der Datenverarbeitung notwendig ist (Benachrichtigung der betroffenen Person über etwaige offene Positionen) und im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften steht. Die Rödl BPO Bt. holt diese Einwilligung von den Bewerbern nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens ein.

6. Informationen darüber, ob die Bereitstellung von personenbezogenen Daten auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung beruht oder dies eine Voraussetzung für den Vertragsschluss ist, bzw. ob die betroffene Person zur Angabe der personenbezogenen Daten verpflichtet ist, bzw. die möglichen Rechtsfolgen im Falle der Nichterfüllung der Datenbereitstellung

Die Bereitstellung von Daten an die Rödl BPO Bt. beruht nicht auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung. Die Angabe der Daten ist eine Voraussetzung für den Abschluss des Arbeitsvertrages mit dem Bewerber. Die betroffene Person ist nicht zur Angabe von personenbezogenen Daten verpflichtet, die Nichterfüllung der Datenbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass der Bewerber nicht für die Besetzung der offenen Stelle ausgewählt wird.

VII. DATENVERARBEITUNGSTÄTIGKEIT DER RÖDL BPO BT. IM HINBLICK AUF DIE VERARBEITUNG DER DATEN VON BEWERBERN IM RAHMEN DER PERSONALVERMITTLUNG

1. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, sowie Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Auswahl des zukünftigen Arbeitnehmers für die Rödl BPO Bt. von den Bewerbern, die von den Personalvermittlern (profession.hu Kft., Grafton Kft., Hays Hungary Szolgálató Kft., HumanField Kft., ATLASZ Munkaerőközpont Kft., IDBC New Tech Kft.) anhand der Stellenbeschreibung und der etwaigen sonstigen Anforderungen als zur Besetzung der freien Stelle geeignet beurteilt wurden, sowie Abschluss von Arbeitsverträgen mit der ausgewählten Person.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist die Einwilligung der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) der DSGVO, sowie die Durchführung der von der betroffenen Person vor dem Abschluss des Arbeitsvertrages verlangten Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 2 Buchstabe b) der DSGVO.

2. Kreis der betroffenen Personen

Die von den Personalvermittlern anhand der Stellenbeschreibung und der etwaigen sonstigen Anforderungen als zur Besetzung der freien Stelle geeignet beurteilten Bewerber.

3. Umfang der verarbeiteten Daten

Vor- und Nachname, Titel, Geburtsdatum und -ort, Name der Mutter, Wohnsitz, Angaben zur Qualifikation, Lichtbild, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Lebenslauf, fremdsprachiger Lebenslauf, Motivationsschreiben, Gehaltsvorstellung der betroffenen Person, bzw. sonstige vom Bewerber im Lebenslauf angegebenen Angaben, schriftliche Beurteilung bzw. Bericht zum Bewerber.

Quelle der personenbezogenen Daten der betroffenen Person sind die mit der Rödl BPO Bt. in einem Vertragsverhältnis stehenden Personalvermittler (profession.hu Kft., Grafton Kft., Hays Hungary Szolgálató Kft., HumanField Kft., ATLASZ Munkaerőközvetítő Kft., IDBC New Tech Kft.).

4. Empfänger der personenbezogenen Daten, Kategorien der Empfänger

Die zur Ausübung der Arbeitgeberrechte berechtigten Führungskräfte, arbeitsbezogene Aufgaben durchführende Mitarbeiter der Rödl BPO Bt., sowie in Abhängigkeit der offenen Stelle der/die Teamleiter/in des betroffenen Teams.

Die Daten werden zum Zweck der Datenverarbeitung an solche Personen weitergeleitet, die für die Rödl BPO Bt. – im Fall der elektronischen Kommunikation – IT-Dienstleistungen erbringen. Bei Postsendungen werden die Angaben zur Anschrift an die Ungarische Post sowie an den Kurierdienst weitergegeben.

Die weiteren Empfänger/Datenverarbeiter befinden sich in der Anlage.

5. Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten, oder falls dies nicht möglich ist, Gesichtspunkte der Ermittlung dieses Zeitraums

Die Rödl BPO Bt. speichert die personenbezogenen Daten bis zur Beurteilung der Bewerbung. Die personenbezogenen Daten von

Bewerbern, die nicht ausgewählt wurden bzw. die ihre Bewerbung zurückgezogen haben, werden gelöscht.

Die Rödl BPO Bt. darf die Bewerbungen ausschließlich aufgrund der ausdrücklichen, eindeutigen und freiwilligen Einwilligung der betroffenen Person höchstens für ein Jahr nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens aufbewahren, vorausgesetzt, dass die Aufbewahrung dieser für den Zweck der Datenverarbeitung notwendig ist (Benachrichtigung der betroffenen Person über etwaige offene Positionen) und im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften steht. Die Rödl BPO Bt. holt diese Einwilligung von den Bewerbern nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens ein.

6. Informationen darüber, ob die Bereitstellung von personenbezogenen Daten auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung beruht oder dies eine Voraussetzung für den Vertragsschluss ist, bzw. ob die betroffene Person zur Angabe der personenbezogenen Daten verpflichtet ist, bzw. die möglichen Rechtsfolgen im Falle der Nichterfüllung der Datenbereitstellung

Die Bereitstellung von Daten an die Rödl BPO Bt. beruht nicht auf einer Rechtsvorschrift oder einer vertraglichen Verpflichtung. Die Angabe der Daten ist eine Voraussetzung für den Abschluss des Arbeitsvertrages mit dem Bewerber. Die betroffene Person ist nicht zur Angabe von personenbezogenen Daten verpflichtet, die Nichterfüllung der Datenbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass der Bewerber nicht für die Besetzung der offenen Stelle ausgewählt wird.

7. Rödl BPO Bt. als selbstständiger Datenverarbeiter

Die Rödl BPO Bt. verarbeitet die personenbezogenen Daten der betroffenen Person selbstständig und führt keine gemeinsame Datenverarbeitung mit den Personalvermittlern durch.

VIII. DATENVERARBEITUNGSTÄTIGKEIT DER RÖDL BPO BT. IM HINBLICK AUF DIE VERARBEITUNG DER DATEN VON HINWEISGEBERN IM RAHMEN DES INTERNEN MISSBRAUCHSMELDESYSTEMS

Die Rödl BPO Bt. hat zusammen mit der Rödl Audit & Tax Kft. und der Rödl Corporate Services Kft. im Einklang mit der *Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates (vom 23. Oktober 2019) zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das*

Unionsrecht melden, sowie mit dem Gesetz Nr. XXV/2023 über Beschwerden bzw. Meldungen der Bevölkerung sowie die Regeln im Zusammenhang mit Meldungen von Missbräuchen (nachfolgend: Beschwerdegesezt genannt) ein gemeinsames internes Missbrauchsmeldesystem implementiert, zum Zwecke der effizienten Überprüfung und Behebung von etwaigen rechtswidrigen Handlungen, Versäumnissen und sonstigen Missbräuchen beim Arbeitgeber.

Die detaillierten Regelungen zur Datenverarbeitung in Verbindung mit dem internen Missbrauchsmeldesystem sind im Dokument „Mitteilung für betroffene Personen über die Verfahrensregeln bzgl. des internen Missbrauchsmeldesystems und über die damit verbundene Datenverarbeitung“ enthalten, das am Sitz der Gesellschaft an der Rezeption für jeden zugänglich ist.

IX. SONSTIGE INFORMATIONEN:

1. Übermittlung von Daten an Drittländer oder an internationale Organisationen

Bei der Rödl BPO Bt. erfolgt keine Übermittlung von Daten an Drittländer oder an internationale Organisationen. Sollten doch Daten an Drittländer oder an internationale Organisationen übermittelt werden, gewährleistet die Rödl BPO Bt. die Sicherstellung der in Kapitel V der DSGVO festgehaltenen Garantien.

2. Rechte der betroffenen Personen

Im Interesse der Ausübung ihrer untenstehenden Rechte können sich die betroffenen Personen unter der in Punkt I. angegebenen Erreichbarkeit an die Rödl BPO Bt. wenden.

2.1. Recht auf Auskunft der betroffenen Personen

Die betroffene Person ist berechtigt, eine Rückmeldung von der Rödl BPO Bt. darüber zu erhalten, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Sollte dies der Fall sein, ist die betroffene Person berechtigt, Auskunft über die personenbezogenen Daten und die in Art. 15 der DSGVO festgehaltenen Informationen zu erhalten.

2.2. Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

2.3. Recht auf Löschung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig;
- b) Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- c) Die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung in Verbindung mit der Zusendung von Newslettern und Einladungen zu Veranstaltungen ein;
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

2.4. Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen

die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;

- c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder
- d) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat – mit Ausnahme des Widerspruchs gegen die Zusendung von Newslettern und Einladungen zu Veranstaltungen – ; in diesem Fall besteht die Einschränkung solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

2.5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

3. Informationen über die auf eine Einwilligung beruhende Datenverarbeitung

Die Rödl BPO Bt. verarbeitet die Daten der Bewerber aufgrund einer Einwilligung gemäß Ziffer VI und VII. Der betroffenen Person steht das Recht auf den jederzeitigen Widerruf der auf der Einwilligung beruhenden Datenverarbeitung zu. Dieses betrifft nicht die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf aufgrund der Einwilligung durchgeführten Datenverarbeitung. Das Recht auf Widerruf der Einwilligung kann unter der in Ziffer I. angegeben Erreichbarkeit ausgeübt werden.

4. Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person ist berechtigt, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság [Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit], Postanschrift: H-1363 Budapest, Pf.: 9.; E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu; Telefon: +36-1-391-1400) einzureichen, wenn die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten nach ihrer Beurteilung unrechtmäßig ist, bzw. die Bestimmungen der DSGVO verletzt.

Vor dem Einreichen einer Beschwerde möchten wir Sie bitten, sich mit Ihrer Frage oder Ihrem Problem unter der in Ziffer I. angegebenen Erreichbarkeit an uns zu wenden; unsere Mitarbeiter erteilen Ihnen gerne entsprechende Auskunft bzw. helfen sie Ihnen gerne weiter.

5. Informationen über die automatisierte Entscheidungsfindung

Bei der Rödl BPO Bt. erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung.

6. Gewährleistung der Datensicherheit

Im Zuge der Verarbeitung personenbezogener Daten erfüllt die Rödl BPO Bt. die in Art. 5 der DSGVO festgehaltenen Grundsätze.

Die von der Rödl BPO Bt. durchgeführten Tätigkeiten unterliegen strengen Geheimhaltungspflichten, auf dieser Grundlage stehen die personenbezogenen Daten unter erhöhtem Schutz.

Budapest, 21.11.2025

Anlage

Weitere Empfänger/Datenverarbeiter

Technische Dienstleistungen:

Für unsere Beratungstätigkeit nehmen wir vielfältige technische Dienstleistungen in Anspruch, die jedoch größtenteils innerhalb der Rödl-Gruppe erbracht werden: Alle digitalen Daten, welche Sie uns anvertrauen, werden durch die Rödl-interne „Serviceeinheit Global Digital Services“, von der Rödl Global Digital Services GmbH (Äußere Sulzbacher Straße 100, DE-90491 Nürnberg) in unserem Rechenzentrum in Frankfurt verarbeitet.

Externe Empfänger:

Die Migration der Postfächer zu Microsoft Exchange Online wird vom Datenverarbeiter Rödl Global Digital Services GmbH durchgeführt. Microsoft Exchange ist eine Dienstleistung von Microsoft Ireland Operations, Ltd. (Microsoft Ireland Operations, Ltd., One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521, Irland), welche Gesellschaft ein Subunternehmer der Rödl Global Digital Services GmbH ist.

Für einzelne Aufgaben sind wir jedoch gezwungen, die Unterstützung von Spezialisten in Anspruch zu nehmen, darüber hinaus verfügt die Rödl Global Digital Services GmbH über zahlreiche andere (Sub)Unternehmer, die in ihrem Namen Daten verarbeiten. Aus diesem Grund kann nicht ausgeschlossen werden, dass Ihre Daten im Rahmen von Wartungs- und Reparaturarbeiten, sowie Dienstleistungen zur Sicherstellung der Richtigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit von Daten, auch an Subunternehmer weitergegeben werden. In Einzelfällen nehmen wir auch Cloud Services oder Hosting-Dienstleistungen in Anspruch. Wir sorgen in diesen Fällen durch vertragliche Regelungen und sorgfältige Auswahl der Dienstleister dafür, dass unsere hohen Sicherheitsstandards auch bei den Dienstleistern umgesetzt sind.

Weitere Unterstützungsleistungen:

Einzelne Unternehmen der Rödl-Gruppe übernehmen zentrale Dienstleistungen für die gesamte Gruppe. Neben IT-Dienstleistungen sind dies beispielsweise zentrale Dienstleister für Personal, Rechtsberatung und IT.